

PDF-Datei für Faxesendung und Ausdruck mit Screenshots u./o. Scans als Beweismittel (Screenshots/Scans sind z.T. um 90 Grad nach rechts gedreht und z.T. an Rändern beschnitten, um im DIN-A4 Format eine möglichst hohe höhere Auflösung zu realisieren.)

**Name des Dokuments:**

**PJ-200-Meinungen-ueber-und-Verhalten-von-Philip-Jaworowski-derwesten-2007-01.pdf**

Datum der Erstellung: 17.11. 2012

Anzahl enthaltener Screenshots: 09, PJ-201 bis PJ-209

**Beweismittel dafür, was Prozessbeteiligte über Philip Jaworowski äußerten und an Tatsachen über ihn bekannt wurde.**

# PJ-201 - Artikel: "Was geschah mit Abikasse?" / 1. von 2 Screenshots

derwesten.de, 07. Mai 2007

WE <http://www.derwesten.de/staedte/nachricht...>

WE [Was geschah mit Abikasse? -N...](#)

Abo Leserservice Shop Inserieren Mobile & Apps Newsletter Branchenbuch Auto

**DERWESTEN**  
Das Portal der WAZ Mediengruppe

Finden Sie d  
Handwerker  
für Ihren Auf  
präsentiert von |

NEWS LOKALES POLITIK SPORT PANORAMA WIRTSCHAFT

Stadttauswahl Regionen Bochum Duisburg Dortmund Essen Gelsenkirchen

[DerWesten](#) > [Städte](#) > [Nachrichten aus Wetter und Herdecke](#) > Was geschah mit Abikasse?

NACHRICHTEN AUS WETTER...

## Was geschah mit Abikasse?

07.05.2007 | 22:32 Uhr

Wetter. Am 12. Verhandlungstag im Mordprozess "Nadine O." ging es gestern um die Veruntreuung der Abitur-Kasse. Wenn der Vorgang auch in keinem Zusammenhang mit der Tat steht, so könnte er doch ein Schlaglicht auf die Persönlichkeit des Angeklag

Anzeige

**[DachRinnenReinigung24](#)**  
zuverlässig & günstig in NRW 2,32€ /m inclusive An/Abfahrt  
[www.drr24.com](http://www.drr24.com)

**[VideoMeet.Telekom.de](#)**  
Videokonferenzlösung: Interoperabel unabhängig, einfach, kostenbewusst.  
[videomeet.telekom.de](http://videomeet.telekom.de)

**[Krankenversicherung](#)**  
Private Gesetzliche Krankenkasse individuell für Sie. Schon ab 59€!  
[www-privat-versichern.de/](http://www-privat-versichern.de/)

Google-Anzeigen

Um wie viel Tausend Euro es genau geht, wird wohl so genau nicht mehr aufzuklären sein - führte doch die Jahrgangsstufe 11 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums zur Finanzierung ihres "Abi-Balls" zwar vier Vorfinanzierungs-Feten durch, doch von Buchhaltung oder Kassenprüfung hielten die Schüler nicht viel - man vertraute einander. Und so wurde ein privates Giro-Konto bei der Sparkasse angelegt, das unter dem Namen des Angeklagten geführt wurde und zu dem drei Mitschüler Vollmacht besaßen.

# PJ-202 - Artikel: "Was geschah mit Abikasse?" / 2. von 2 Screenshots

derwesten.de, 07. Mai 2007



Das Geld, das eingenommen wurde, wanderte meist in bar an Philipp J., der das Geld einzahlte oder Teile davon auch direkt zu Deckung angefallener Kosten verwandte. 10 000 Euro, so rechnete gestern ein Zeuge und ehemaliger Mitschüler von Philipp J. dem Gericht vor, hätten eigentlich im Sommer letzten Jahres auf dem Konto liegen müssen - genug, um den Abi-Ball zu finanzieren, die Einlage von 50 Euro je Schüler zurückzuzahlen und vielleicht noch einen Ausflug zu unternehmen. Stattdessen flatterte eine Mahnung über die Buffet-Kosten in Höhe von 4000 Euro ins Haus - da hatte Philipp J. seinen Jahrgangskollegen längst die Vollmacht entzogen: "Ich wäre ja in Erklärungsnot geraten", bekannte er gestern. Und mit einem gefälschtem Umsatz-Ausdruck hoffte er, die Stimmen, die Kontoauszüge forderten, zu besänftigen.

Er habe etwa ein halbes Jahr nach Anlage des Kontos begonnen, Geld abzuzweigen: "Nachdem ich gemerkt hatte, dass sich eigentlich niemand um das Konto kümmert."

Dann war es aber doch soweit: Als Philipp J. in der Sparkasse seinen Mitschülern die Wiedereinsetzung einer Vollmacht verweigerte, marschierten die drei Abiturienten zur Kripo und erstatteten Anzeige.

Und nach einem Gespräch mit der Mutter von Philipp betrieb Familie J. Schadensbegrenzung und überwies 5000 Euro. Beate J. (54) stand gestern übrigens für kurze Zeit im Zeugenstand, verweigerte aber die Aussage. Der Vater war nicht erschienen - er ist schwer erkrankt und wird nicht mehr geladen. Der Prozess wird morgen fortgesetzt.

*Von Roland Müller*

# PJ-203 - Artikel: "Problemkind Philip macht gern mal Mist" / 1. von 2 Screenshots

derwesten.de, 07. Mai 2007

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-wetter->. The page title is "Problemkind Philipp macht ge...". The website header includes navigation links like "Abo", "Leserservice", "Shop", "Inserieren", "Mobile & Apps", "Newsletter", "Branchenbuch", "Automarkt", and "Immobilien". The main logo is "DERWESTEN" with the tagline "Das Portal der WAZ Mediengruppe". A navigation bar lists categories: NEWS, LOKALES, POLITIK, SPORT, PANORAMA, WIRTSCHAFT, KULTUR, and FREI. Below this, regional links for "Stadtauswahl", "Regionen", "Bochum", "Duisburg", "Dortmund", "Essen", "Gelsenkirchen", "Hagen", and "Iserlohn" are provided. The breadcrumb trail reads: "DerWesten > Städte > Nachrichten aus Wetter und Herdecke > Problemkind Philipp macht gern mal Mist".

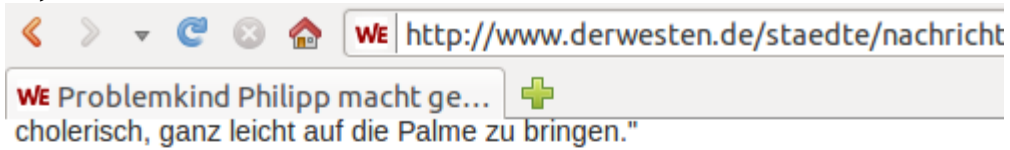
The article title is "Problemkind Philipp macht gern mal Mist" in large red font, dated "09.05.2007 | 23:52 Uhr". The text begins: "Wetter. Philipp J. (20), das Problemkind. Seine Eltern mussten ihm schon öfter die Kastanien aus dem Feuer holen: Als er das geheime Tagebuch einer Mitschülerin im Internet veröffentlichte - oder als er die Abikasse unterschlug. Da legte Mutter Beate J. (".

On the right side, there are social media sharing options: "Twittern" (0), "Empfehlen" (Facebook), and "+1" (0). Below these is a "LESEN SIE A" section with several "NACHRICHTEN A" links, including "TER UND HERDEC Philipp J. hat sich aufgebaut", "TER UND HERDEC Was geschah mit", "TER UND HERDEC Fassungslos: 'Ph ich waren unzert", and "TER UND HERDEC Noch in der Tatna puter-Daten gelös".

At the bottom left, there are "Anzeige" (Advertisement) links: "Bestattungen Hannover" (ab 999,00 €), "Günstige Bestattung" (Feuerbestattung 597,10 €), and "Die besten PKV's im Test" (Privat Krankenversicherung). A "Google-Anzeigen" (Google Ad) is partially visible at the bottom.

## PJ-204 - Artikel: "Problemkind Philip macht gern mal Mist" / 2. von 2 Screenshots

derwesten.de, 07. Mai 2007



Doch da war auch die Geschichte von dem geheimen Tagebuch, das eine Mitschülerin verschlüsselt auf ihrem Computer schrieb. Philipp J. besuchte sie zuhause, ging an ihren Rechner, knackte unbemerkt die Datei, kopierte sie auf eine Diskette und gab die privaten Tagebuch-Eintragungen an Mitschüler weiter. Er stellte sie sogar ins Internet.

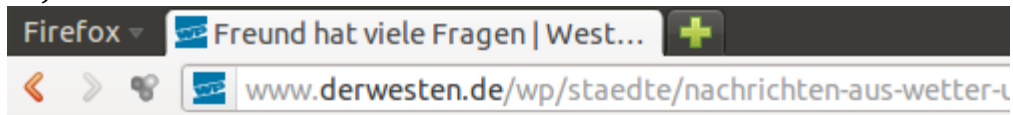
Oder die Geschichte mit der unterschlagenen Abifetenkasse vom Geschwister-Scholl-Gymnasium. Waren es "über 10 000 Euro", wie ein Schüler hochrechnete, die Philipp J. seinerzeit in die eigene Tasche gesteckt hatte? Oder "nur 3 000 Euro", wie er inzwischen selber zugibt? Seine Mutter zahlte 5 000 Euro zur Schadensregulierung.

Philipp hatte das unterschlagene Geld in einer Parfümerie ausgegeben, für Erotikseiten und an einer Tankstelle in Wetter. Ein Zeuge: "Sein Tank war immer voll."

*Von Helmut Ullrich*

# PJ-205 - Artikel: "Freund hat viele Fragen" / 1. von 2 Screenshots

derwesten.de, 11. Mai 2007



## Freund hat viele Fragen

11.05.2007 | 01:07 Uhr

Wetter. "Ich kann ihn nicht als Mörder geringschätzen, dafür ist die Erinnerung an die schönen Dinge viel zu groß." Ehrliche Worte von Christian (20), dem besten Freund von Philipp J. (20).

Anzeige

**Millionen gewinnen.\***  
Jeden Mittwoch. Jeden Samstag.  
ONLINE SPIELEN  
Nur wer mitspielt kann gewinnen.  
LOTTO 6 aus 49

\*Spielteilnahme ab 18 Jahren. LOTTO kann süchtig machen.  
Rat und Hilfe unter: [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de).

Am 14. Verhandlungstag im "Nadine-Prozess" gab es gestern auch Positives über den Angeklagten zu hören. Das kann auch nicht anders sein, wenn sich ein guter Freund im Zeugenstand erinnert. Daran, wieviel Spaß man mal zusammen hatte: "Philipp war nie langweilig, eher sehr unterhaltsam."

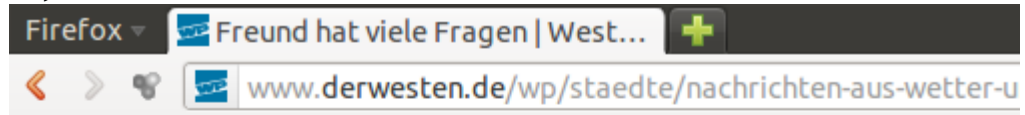
Doch dann der Schock über die blutige Tat. Unglaubliche Dinge kommen ans Licht der Öffentlichkeit, die dunkle Seiten werden enthüllt. Sachen, die man Philipp niemals zugetraut hätte: Die 30 000 Pornobilder, die sexuellen Belästigungen von Mitschülerinnen. Das alles der beste Freund? Christian: "Wenn mir das vor einem Jahr jemand gesagt hätte, hätte ich ihn für verrückt gehalten. Inzwischen zweifele ich an meiner Menschenkenntnis."

Freund Christian war es auch, der Philipp in der Grundschule den Spitznamen "Schnulli" verpasst hatte, den alle übernahmen. "Schnulli" - und das war überhaupt nicht böse gemeint, eher liebevoll: "Ich habe mir nie Gedanken darüber gemacht, dass das eine Herabwürdigung ist."

Als guter Freund hat Christian auch drei, vier Briefe ins Gefängnis geschickt und darin Fragen gestellt. Die Antwortschreiben von Philipp waren nichtssagend. Auch dafür hat Christian Verständnis: "Ich weiß, dass der

## PJ-206 - Artikel: "Freund hat viele Fragen" / 2. von 2 Screenshots

derwesten.de, 11. Mai 2007



Als guter Freund hat Christian auch drei, vier Briefe ins Gefängnis geschickt und darin Fragen gestellt. Die Antwortschreiben von Philipp waren nichtssagend. Auch dafür hat Christian Verständnis: "Ich weiß, dass der Schriftverkehr kontrolliert wird. Was soll er da schreiben?"

Aber irgendwann, "wenn alles hier gelaufen ist", erhofft sich Christian, "dass ich diese vielen Fragen an ihn selbst richten kann." Die brennendste Frage an den Freund könnte sein: Warum ist es zum Mord an Nadine gekommen? Christian: "Auch ich leide sehr unter dieser Sache."

*Von Helmut Ullrich*

# PJ-207 - Artikel: "Ein Angeklagter ohne Emotionen" / 1. von 3 Screenshots

derwesten.de, 15. Mai 2007

The screenshot shows a web browser window with the address bar containing 'http://www.derwesten.de/region/rhein\_ruhr'. Below the address bar is a search bar with the text 'WE Ein Angeklagter ohne Emotion...'. The website header includes navigation links: 'Abo', 'Leserservice', 'Shop', 'Inserieren', 'Mobile & Apps', 'Newsletter', 'Branchenbuch', and 'Auto'. The main logo is 'DERWESTEN' with the tagline 'Das Portal der WAZ Mediengruppe'. To the right is an advertisement for 'MESSE ESSEN IHR FRÜHLINGS' with the text 'Gewinnen Sie einen Haus Garten Genuss vom 8. bis 12. Febru'. Below the logo is a red navigation bar with categories: 'NEWS', 'LOKALES', 'POLITIK', 'SPORT', 'PANORAMA', and 'WIRTSCHAFT'. Underneath are sub-categories: 'Stadtauswahl', 'Regionen', 'Bochum', 'Duisburg', 'Dortmund', 'Essen', and 'Gelsenkircher'. A breadcrumb trail reads: 'DerWesten > Region > Rhein und Ruhr > Ein Angeklagter ohne Emotionen'.

RHEIN UND RUHR

## Ein Angeklagter ohne Emotionen

15.05.2007 | 03:12 Uhr

Wetter. Nachdem eine Vielzahl von Zeugen gehört wurde, tritt der Mordprozess "Nadine" jetzt in eine entscheidende Phase. Mit Spannung wird auf das Gutachten des Kinder- und Jugendpsychiaters Prof. Johannes Hebebrand gewartet: Wird er empfehlen,

Anzeige

### **Schutz vor Hochwasser**

Mobiles Hochwasserschutzsystem aus PE-HD  
Wannen. Besuchen Sie uns!  
[kubra-systemtechnik.de/Hochwasser](http://kubra-systemtechnik.de/Hochwasser)

### **Strapse**

Edel & verführerisch für jeden Tag: Strapse bei  
fashion24!  
[www.fashion24.de/Strapse](http://www.fashion24.de/Strapse)

### **Transparente Unterwäsche**

Verführerisch schöne, transparente Unterwäsche zu  
Traumpreisen!  
[www.NexTag.de/Unterwaesche](http://www.NexTag.de/Unterwaesche)

### **Zeitschriften-Abonnements**

Zeitschriften abonnieren & sparen. Top Auswahl und  
viele Prämien hier!  
[www.abomix.de/abos](http://www.abomix.de/abos)



Google-Anzeigen

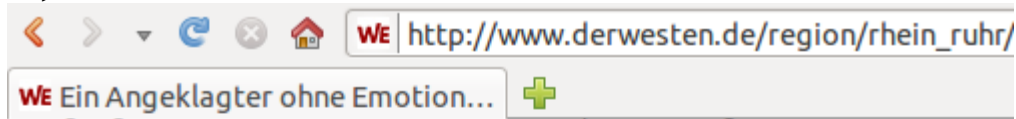
Zur Erinnerung: Der junge Mann, der 2006 am Geschwister-Scholl-Gymnasium Wetter das Abitur bestand, ist des Mordes angeklagt: Er soll in der Nacht vom 19. auf den 20. August die 15-jährige Nadine O. mit einem stumpfen Gegenstand auf den Kopf geschlagen, sie mit einem Telefonkabel gedrosselt und schließlich mit einem

Küchenmesser zwölfmal zugestochen haben. In Kopf und Hals seines Opfers. Philipp J. hat die Tat zugegeben, kann sich aber an den genauen Hergang nicht erinnern. Er sei von seinem Opfer beleidigt worden und dann "ausgerastet". saate er aus.



# PJ-208 - Artikel: "Ein Angeklagter ohne Emotionen" / 2. von 3 Screenshots

derwesten.de, 15. Mai 2007



"ausgerastet", sagte er aus.

Da sitzt der junge, nicht sehr groß gewachsene Mann seit nun 15 Verhandlungstagen: immer ordentlich, unauffällig gekleidet; gelegentlich sucht er das Gespräch mit seinen beiden Verteidigern; sein Blick ist nach unten oder in die Akten gerichtet; nur selten schnellt sein Kopf nach oben, dann sind die wachen Augen hinter einer "Harry-Potter"-Brille zu erkennen.

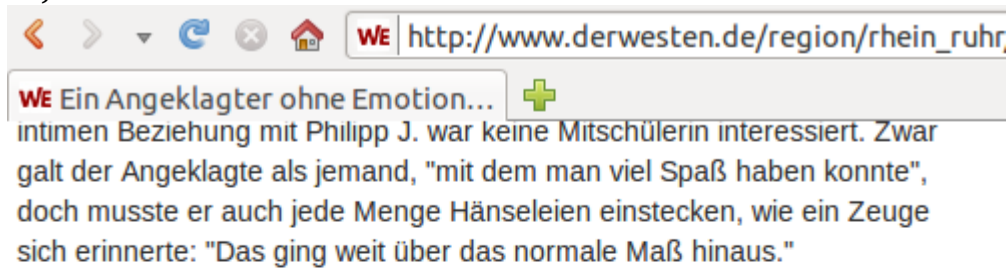
An jedem Verhandlungstag werden Zeugen aufgerufen, ehemalige Mitschüler, Mitschülerinnen, Freunde, flüchtige Bekannte, die nur zwei, drei Meter entfernt von Philipp J. Platz nehmen. Prozessbeobachter gewinnen den Eindruck, dass die fast körperliche Nähe vertrauter Menschen den Angeklagten kaum berührt, die Verzweiflung, auch die Trauer enger Freunde ihn nicht erreicht - er blättert in den Akten.

Sitzt hier ein junger Mensch, dem der Gutachter eine "Entwicklungsverzögerung" attestieren wird, die in Folge die Anwendung des Jugendstrafrechtes (Höchststrafe bei Mord: 10 Jahre) nach sich zieht? In seinem Vorgutachten, das den Prozessbeteiligten seit Beginn der Hauptverhandlung vorliegt, deutet der Gutachter diese Möglichkeit an. Inwieweit der Verlauf des Prozesses zu einer gänzlich anderen Einschätzung führt, bleibt abzuwarten. Allerdings gilt auch: "Lässt sich nicht mehr mit Sicherheit feststellen, ob der Heranwachsende zur Tatzeit noch einem Jugendlichen gleichstand, ist nach dem Grundsatz ‚in dubio pro reo‘ Jugendstrafrecht anzuwenden" (§105 Jugendgerichtsgesetz).

Ein Schlaglicht auf die Persönlichkeit des Angeklagten mag sein Verhalten im Internet werfen: Wer unter falschen (weiblichen) Identitäten Mitschülerinnen nach ihrer Unterwäsche befragt, sexuelle Praktiken beschreibt, rund 30 000 Pornobilder auf seinem Rechner archiviert, wird der Frage nach seiner sittlichen Reife nicht ausweichen können. An einer intimen Beziehung mit Philipp J. war keine Mitschülerin interessiert. Zwar galt der Angeklagte als jemand, "mit dem man viel Spaß haben konnte", doch musste er auch jede Menge Hänseleien einstecken, wie ein Zeuge sich erinnerte: "Das ging weit über das normale Maß hinaus."

# PJ-209 - Artikel: "Ein Angeklagter ohne Emotionen" / 3. von 3 Screenshots

derwesten.de, 15. Mai 2007



Ein sehr zielgerichtetes Bild vermittelt der Anklagte hingegen, wenn er zur Veruntreuung der Abiturnote befragt wird (die Rede ist von 10 000 E, 3 000 E räumt er ein). Als im Sommer letzten Jahres der Verdacht sich vehement gegen Philipp J. richtete, entzog der seinen "Mitkassierern" die Kontovollmacht: "Ich wäre ja sonst in Erklärungsnot geraten." Und zum ersten Griff in die Kasse fühlte sich J. ermutigt, als er feststellte, "dass sich eigentlich niemand um das Konto kümmert".

Philipp J. sagt das nicht bekümmert oder mit einem Ton von Reue. Er sagt das ohne Emotionen.

*Von Roland Müller*